

Der große Spaß beim Fahren...

Der Bayerische Jugendmeister im Kartfahren kommt aus Marktredwitz: Der 16 Jahre alte Thomas Bareuther hat sich für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert.

Nach dem Erfolg bei den Nordbayerischen -Meisterschaften in Waldershof am 9. September und der damit verbundenen Qualifikation für den Bundesendlauf am 29. September in Berlin setzte Bareuther noch eines drauf. Am vergangenen Wochenende sicherte er sich in Straubing den Bayerischen Meistertitel und hat sich damit für die Deutsche Meisterschaft am 20. und 21. Oktober in Husum qualifiziert.

In der Altersklasse 5 sicherte er sich den Erfolg durch vier fehlerfreie Wertungsläufe mit einer Gesamtzeit von 1:59,05 Minuten und setzte sich gegen 34 Mitkonkurrenten durch.

Mit neun Jahren saß Thomas Bareuther zum ersten Mal in einem Kart, erinnert sich sein Vater Wolfgang, der sich seit über 20 Jahren im MSC Marktredwitz engagiert. Bei der Stadtmeisterschaft in Marktredwitz sollte Thomas mit seiner Teilnahme die Starterzahl erhöhen und fuhr prompt aufs Siegerstülpchen. Dies war der Startschuss für seine Karriere.

Die aktiven Kart-Fahrer des MSC Marktredwitz trainieren wöchentlich zweimal. Thomas Bareuther hat im Sommer den Mittlere-Reife-Zug der Alexander von Humboldt-Hauptschule erfolgreich abgeschlossen. Seine Lieblingsfächer waren die praktischen Bereiche wie Technisches Zeichnen, Werken und Sport. Neben dem Kart-Fahren nennt Thomas als Hobbys seinen Roller und extreme Mountainbike-Touren.

Sein Faible zum Motorsport

brachte ihn auch zum Berufswunsch Kraftfahrzeug-Mechatroniker. Vor wenigen Wochen begann er die Ausbildung in seinem Traumberuf.

Auf die Frage, woher die Erfolge und die konstante Leistung in den letzten Jahren kommen, antwortet Thomas Bareuther: „Durch konstantes Training und den Spaß beim Fahren, egal ob mit dem Roller, dem Fahrrad oder dem Kart“.

Als Ratgeber bei fast allen Rennen steht Vater Wolfgang seinem Sohn zur Seite und hat ihm schon viele wertvolle Tipps gegeben. Die Daumen drücken Mama Conny und sein kleiner Bruder Alexander, der auch schon im Kart saß, sich aber dann für den Fußballsport entschied und seit dem 1. Juli diesen Jahres die Fußballschuhe für die C-Jugendmannschaft von Greuther Fürth schnürt.

Die Devise der Familie Bareuther für beide Endlaufteilnahmen in Berlin – hier gehen 51 Teilnehmer an den Start – und Husum lautet: „Dabei sein ist alles“.

OSWALD ZINTL



Thomas Bareuther